

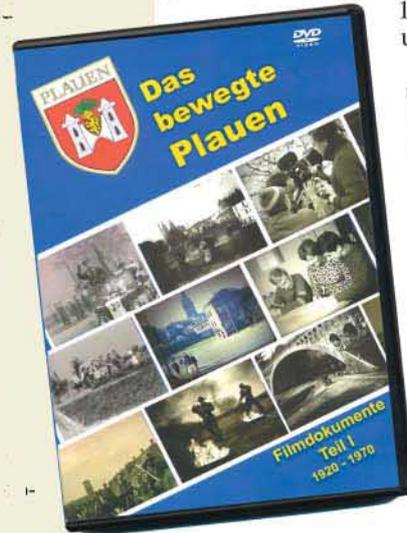
DVD-TIPP

Das bewegte Plauen

Was die Plauerer einst bewegte, wurde bisweilen von Amateurfilmern und Filmklubs dokumentiert: das städtische Leben in den 1920ern, das 3. Artillerie-Regiment beim Exerzieren, das erste Spitzenfest 1955 und so weiter, und so weiter ...

Neu bearbeitet, sind diese Szenen aus dem Stadtgeschehen jetzt zusammengefasst auf DVD erschienen. Ein Tipp zum Selbersehen wie zum Verschenken!

Das bewegte Plauen – Filmdokumente Teil 1 (1920 - 1970), AVM-Filmprodukt Pausa, 2008, 17,00 Euro



mit – 72 Pfennige für den Dreier-Pack waren schlichtweg zu teuer.

Für Frauen erfand der englische

samkeit“ und „späte Eheschließung“ fiel ihm nicht ein.

Andere wollten dem Problem auch im aufgeklärten 19. Jahrhundert noch mit rüden Methoden beikommen. Ein preußischer Medizinalrat schlug vor, vor allem

Etwa zur gleichen Zeit ließ sich der Österreicher Ludwig Haberlandt ein Präparat unter dem Namen „Infecundin“

Frommser war geboren! Seine Erfindung vermarktete der Berliner Geschäftsmann

ALTE BERUFE

Böttcher

Im alltäglichen Leben braucht heute die Produkte eines Böttchers niemand mehr, früher kam man ohne sie schlecht aus. Denn Böttcher stellten Fässer her. Je nach Region hieß der Berufsstand auch Fassbinder, Büttner, Kuftner, Küfer oder Schäffler. Es gab Weißbinder (verarbeiteten Nadelholz), Rotbinder (Buchenholz) und Schwarzbinder (Eichenholz).

Der Niedergang dieses Handwerks begann nach 1900. In den Städten, allmählich auch in den Dörfern, ging die Eigenherstellung von Lebensmitteln zurück. Die Verbraucher kauften immer mehr fertige und vorgefertigte Nahrung. Vorratsbehälter für Pökelfleisch, eingelegtes Sauerkraut, Bohnen und andere ehemals selbst konservierte Lebensmittel wurden nicht mehr gebraucht. Der Ausbau der öffentlichen Wasserversorgung tat ein Übriges, um das Böttcherhandwerk von der Bildfläche verschwinden zu lassen.

asamnet.de

REDEWENDUNG

Einen Denkkzettel verpassen

Das hanseatische Recht des 15. Jahrhunderts kannte schon den „Gedenkkzettel“. Es handelte sich dabei um eine schriftliche Mitteilung des Gerichtes, vergleichbar mit einer heutigen Vorladung. Später benutzte man den Begriff allgemein als Synonym für eine schriftliche Mitteilung.

PbK